



**COUNCIL OF  
THE EUROPEAN UNION**

**Brussels, 4 December 2013  
(OR. en, de)**

**16822/13  
ADD 2**

---

**Interinstitutional File:  
2012/0056 (NLE)**

---

**ENV 1109  
MAR 182  
TRANS 618  
COMER 271**

**"I/A" ITEM NOTE**

---

From: General Secretariat of the Council  
To: Permanent Representatives Committee/Council  
No. Cion doc.: 8173/12 ENV 242 MAR 33 TRANS 101 COMER 71 - COM(2012) 120 final  
Subject: Proposal for a Council Decision concerning the ratification of, or the accession to, the Hong Kong International Convention for the Safe and Environmentally Sound Recycling of Ships, 2009, by the Member States in the interest of the European Union  
- Request by the Council for the consent of the European Parliament

---

**Statement by Germany**

**Protokollerklärung der Bundesrepublik Deutschland zum Rat**

Deutschland unterstützt das Ziel der Ratifizierung des Hong-Kong-Abkommens durch die Mitgliedstaaten der EU.

Deutschland kann jedoch dem Entscheidungsvorschlag nicht zustimmen, da keine ausschließliche Unionszuständigkeit ersichtlich ist, die eine ausdrückliche Ermächtigung der Mitgliedstaaten zur Unterzeichnung erforderlich machen würde. Darauf hinaus ist die Entscheidung auf eine fehlerhafte Rechtsgrundlage gestützt. Artikel 218 Absatz 6 Buchstabe a Ziffer v und Absatz 8 Unterabsatz 1 AEUV des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) ist nur in Fällen einschlägig, in denen die Union selbst Mitglied einer Übereinkunft oder einer internationalen Organisation ist, was im vorliegenden Fall nicht zutrifft. Daher wäre die korrekte Rechtsgrundlage Artikel 2 Absatz 1 AEUV. Deutschland hat diese Rechtsauffassung in seiner Klage gegen den Rat in der Rs. C-399/12 (Organisation für Rebe und Wein (OIV) ausführlich spezifiziert.

---